



Gegen das Vergessen!

Zwischen 1940 und 1944 deportierten die NS-Behörden mehrere hunderttausend Kinder. Die genaue Zahl ist unbekannt. Schätzungen sprechen von über einer Million

Kinder, in Essen wurden nachweislich 135 Kinder und Jugendliche deportiert.

Bei ihrer Fahrt mit den Zügen der Reichsbahn hofften die Kinder in überfüllten Waggons auf Hilfe. Aber auf den Abstellgleisen und Bahnhöfen unserer Städte schritt niemand ein.

Diese Zugfahrt endete für die meisten Kinder mit dem Tod in den Vernichtungslagern im Osten. Bei zahlreichen Kindern konnte der Verbleib bis heute nicht geklärt werden.

Fast keiner der Täter wurde je zur Rechenschaft gezogen. In den Ministerien, Polizeidienststellen, Bahndirektionen und Stellwerken arbeiteten sie ungestraft weiter.

Nach mehr als sechzig Jahren möchten wir an die Kinder erinnern, die Opfer dieser grausamen Fahrt in den Tod wurden. Mit ihren Bildern, Briefen und weiteren Zeugnissen entreißen wir die verschollenen Kinder dem Vergessen. Auch die Spurensuche nach den Kindern aus unserer Stadt ist ein wesentlicher Teil dieser Aktion, die wir mit Berichten von Zeitzeugen und kulturellem Rahmenprogramm abrunden.

Besuchen Sie mit Jugendgruppen, Schulklassen, Freunden, Bekannten oder als Einzelperson den „Zug der Erinnerung“ in Essen und setzen Sie damit ein Zeichen, so dass sich dieses Kapitel der deutschen Geschichte nicht wiederholt!

Programm:

Freitag, 22.02.2008

09:00 Uhr Museumsgleis, Essen Hbf

Auftaktveranstaltung u.a. mit:

- Dieter Hillebrand (DGB MEO)
- Ernst Schmidt (Stadthistoriker)

11:00 Uhr Museumsgleis, Essen Hbf

„Essen erinnert an 135 Kinder“

Berichte und Dokumente von den Schicksalen deportierter Kinder aus Essen

Referent: Ernst Schmidt (Stadthistoriker)

15:00 Uhr DGB Region MEO, 9. Etage
Hollestraße 3, Essen

„Widerstand und Eindrücke aus Essen“

Ein Gewerkschafter erinnert sich und schildert seine Eindrücke aus der NS-Zeit

Samstag, 23.02.2008

11:00 Uhr Museumsgleis, Essen Hbf

„Mit braunem Hemd und leerem Magen“

Rückblicke auf eine Kindheit und Jugend im Ruhrgebiet der NS-Zeit

Referent: Manfred Hoese

19:30 Uhr Falkenheim Essen-Süd,
Holsterhauser Str. 200, Essen

Abschlussveranstaltung u.a. mit

- HSE (Hubschraubereinsatz)
- Alex im Hosenland
Die Toten-Hosen-Tributeband

Kontaktdaten:

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

DGB-Jugend Mülheim-Essen-Oberhausen,
Hollestraße 3, 45127 Essen
Tel. 0201/ 63 24 70
E-Mail: essen@dgb.de



Der Zug

Deutsche Bürgerinitiativen und Organisationen lassen einen Zug der Erinnerung durch Deutschland fahren damit das Gedenken konkret und praktisch werden kann.

Der Zug der Erinnerung hält an den Bahnhöfen, durch die man die Kinder auf ihre letzte Reise schickte. Ausstellungswagen informieren über das damalige Geschehen und regen an, sich mit den Hintergründen auseinanderzusetzen.

Wir laden Sie ein, im Zug der Erinnerung einige der Dokumente und Fotos zu sehen, die von den Verschollenen geblieben sind: Fotos lachender Kinder in der Schule, mit ihren Eltern und Freunden- und Dokumente ihres letzten Weges.

Zudem bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Hinweise zur Spurensuche nach Kindern aus Essen und Umgebung und hoffe, somit weitere Zeugnisse und Dokumente zu finden.

Der Zug der Erinnerung wird die Fotos und Lebensberichte aus Essen mitnehmen und am Ende der mehrmonatigen Fahrt in der Gedenkstätte Auschwitz (Oswiecim/ Polen) symbolisch hinterlegen. Dort soll der verschollenen Kinder endlich gedacht werden und derer, die vielleicht wiedergefunden werden konnten:

Aus Essen und Umgebung, mit Ihrer Hilfe!

Organisatoren in Essen

Der „Zug der Erinnerung“ wird in Essen von der DGB-Jugend Mülheim-Essen-Oberhausen organisiert und koordiniert.

In Kooperation mit der SJD- Die Falken (Kreisverband Essen) und dem Jugendamt der Stadt Essen (politische Jugendbildung) wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten.

Für Jugendgruppen und Schulklassen ab Jahrgangsstufe 8 bieten wir im Anschluss an die Führungen durch die Ausstellung zusätzlich kurze Einheiten zum Einstieg in die Spurensuche und das Schicksal der Kinder aus Essen an.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

www.zug-der-erinnerung.eu

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund des großen Interesses notwendig ist, Gruppen und Schulklassen für Führungen und ein individuelles Rahmenprogramm unter Tel. 0201/ 63 24 70 anzumelden.

Wir freuen uns darauf, Sie beim Zug der Erinnerung in Essen begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen gerne für Rückfragen unter umseitig genannten Kontaktdaten zur Verfügung.



ZUG DER ERINNERUNG

**Eine Ausstellung über die
Deportation von Kindern
aus Deutschland
und Europa**

in den Bahnhöfen der Bundesrepublik

**22.-23. Februar 2008
ESSEN Hbf
9:00 – 19:00 Uhr**

Der Eintritt ist frei



Sozialistische Jugend Deutschlands
SJD-Die Falken
Kreisverband Essen